



Simone Lange: Große Hoffnungsträgerin aus dem Norden für den SPD-Parteivorsitz

Wahlen am 22. April 2018 in Wiesbaden – Andrea Nahles und Simone Lange kandidieren für den Bundesvorsitz der SPD

Berlin / Flensburg / Schwäbisch-Hall. 7. April 2018. Am 13. Februar 2018 teilte die Oberbürgermeisterin von Flensburg und ehemalige Kriminalbeamtin, Simone Lange (41), SPD mit, dass sich sie neben der bereits vom Parteipräsidium der SPD nominierten Kandidatin, Andrea Nahles, auch für das Amt als SPD-Parteivorsitzende bewerben wolle.

Die Ankündigung wurde, Einschätzungen von Beobachtern zufolge, zunächst vom SPD-Parteivorstand ignoriert, belächelt und zudem in Frage

gestellt. Simone Lange ist seit 2003, seit 15 Jahren Mitglied der SPD und hat mehrere Wahlen aus dem Stand heraus gewonnen.

Im Beispiel auch die Wahl zur Oberbürgermeisterin der nördlichsten Stadt in Deutschland, Flensburg im Jahr 2017. Am Freitag, 16. März 2018 machte die SPD-Politikerin Simone Lange ernst und überreichte, offiziell die Dokumente für die Bewerbung und ihre Kandidatur als SPD-Parteivorsitzende im Willy-Brandt-Haus in Berlin persönlich. Die Oberbürgermeisterin stellte sich bei diesem Termin auch der Presse in Berlin persönlich vor und gab Interviews. Im Falle eines Wahlsiegs am 22. April 2018 will sich Simone Lange unter anderem bei den Menschen für die Agenda 2010 und Hartz 4 entschuldigen und Sozialreformen in die Wege leiten, die Menschen soziale Sicherheit und Würde in Deutschland zurückgeben sollen.



Simone Lange (41), SPD-Kandidatin für den Bundesvorsitz der SPD im Gespräch mit „Nik“ Sakellariou, SPD-Kreisvorsitzender des SPD-Kreisverbandes Schwäbisch-Hall. Simone Lange will im Falle ihrer Wahl sich bei den Menschen für die Hartz 4-Reformen entschuldigen, neue Debatten zu Sozialreformen in Deutschland und setzt sich für eine neue Friedens- und Entspannungspolitik ein. Info-Grafik / Foto: and

Nicht wenige SPD-Mitglieder an der Basis sind zur Überzeugung gelangt, dass die Kandidatinnen der SPD-Parteibasis zum Teil möglicherweise auch „gemobbt“ werden. SPD-Politiker und ein Basis-demokratische Bewegung SPD-Erneuerung.de setzen sich inzwischen auch für eine Urwahl der SPD-Parteivorsitzenden ein. Bei einer solchen Wahl sollen künftig nicht nur Delegierte sondern nahezu 463.000 Mitglieder der SPD über die Besetzung des Amtes für den SPD-Parteivorsitz in einer Urwahl entscheiden können.

Simone Lange ist als Kandidatin für den SPD-Bundesvorsitz innerhalb weniger Wochen gelungen, nicht nur in Deutschland große Popularität zu erlangen. Mehr als 70 Orts- und Kreisverbände und mehrere Tausend Menschen unterstützen inzwischen die Kandidatur von Simone Lange als „große Hoffnungsträgerin aus dem Norden“ für eine, effektive Erneuerung und Neuorientierung der SPD bei der die Basis der SPD in vielen Bereichen gestärkt werden soll.

Die Kandidatin für den SPD-Parteivorsitz, Simone Lange, hat innerhalb kürzester Zeit weit mehr als 50 Einladungen aus dem gesamten Bundesgebiet erhalten. Am Oster-Montag, 3. April 2018, besuchte Simone Lange den SPD-Kreisverband in Schwäbisch-Hall in Baden-Württemberg.

Nikolaos, genannt „Nik“ Sakellariou (55), ist seit Februar 2005 Kreisvorsitzender der SPD Schwäbisch Hall und zudem Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Fotografenmeister. Für 15 Jahre war Nikolaos Sakellariou Mitglied im Landtag von Baden-Württemberg und ist unter anderem auch Vorsitzender des Verwaltungsrates der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. Der SPD-Kreisvorsitzende ist seit 37 Jahren Mitglied der SPD. Er konnte mit Simone Lange am Oster-Montag persönlich sprechen. Simone Lange setzt sich dafür ein, mit den Menschen zu sprechen und nicht „über die Köpfe von Menschen hinweg zu sprechen“. Der SPD-Politikerin gelingt es mehr und mehr Menschen, Orts- und Kreisverbände für sich zu erreichen, die sich für eine aktive

Unterstützung und Förderung von Simone Lange als Kandidatin für das Amt als SPD-Parteivorsitzende aussprechen. Dies ist der 41-jährigen Oberbürgermeisterin aus Flensburg auch in Schwäbisch Hall beim SPD-Kreisverband gelungen. Das Interesse für Simone Lange war groß, so dass Gäste auch aus weiterer Entfernung zum Vortrag anreisen.

LPN: Herr Sakellariou Sie sind Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Schwäbisch-Hall, der am 3. April 2018, Simone Lange als Kandidatin für das Amt als künftige SPD-Parteivorsitzende nach Schwäbisch Hall eingeladen hat. Was bitte sind die wichtigsten Gründe und Beweggründe, die den SPD-Kreisverband Schwäbisch-Hall bewegt haben, Simone Lange einzuladen?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Wir haben es schlicht als unfair empfunden, dass eine ernstzunehmende Bewerbung schlicht ignoriert und als Majestätsbeleidigung behandelt wurde. Wir wollten ein Zeichen setzen und haben sie deswegen persönlich eingeladen. Es hat uns sehr gefreut, dass sie der Einladung auch gefolgt ist.

LPN: Es gibt Stimmen an der SPD-Basis, die davon offen sprechen, der SPD-Parteivorstand in Berlin habe die Kandidatinnen und Kandidaten, es gab mehrere Kandidaten, die ihre Bewerbungen zurückgezogen haben, anfänglich ignoriert, belächelt, „nicht ernst genommen“ oder noch schlimmer „sogar gemobbt“. Wie bitte ist Ihre Einschätzung? Hat sich der SPD-Parteivorstand im Umgang mit den Kandidaten der SPD-Basis für das Amt als SPD-Parteivorsitzende falsch verhalten und wie hätte sich Ihrer Einschätzung nach der SPD-Parteivorstand besser, fairer und gerechter verhalten können?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Der PV hat sich schlicht nicht souverän und auch nicht professionell verhalten. Ganz einfach.

LPN: Olaf Scholz war bis vor kurzem Erster Bürgermeister von Hamburg und ist noch kommissarischer SPD-Parteivorsitzender. Simone Lange ist auch Oberbürgermeisterin Flensburg. Die Voraussetzung, dass man vom Amt als Oberbürgermeisterin in das Amt als SPD-Parteivorsitzende gelangen kann, ist ähnlich. Sollte Simone Lange zur SPD-Parteivorsitzenden

am 22. April 2018 in Wiesbaden gewählt werden, wie denken Sie darüber dass erstmals in der mehr als 150-jährigen Geschichte der SPD eine Frau an der Spitze der sozialdemokratischen Partei schon bald stehen kann?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Das Geschlecht ist für mich überhaupt kein Thema. Es ist schlicht egal für die Aufgabe. Ich habe noch nie jemanden nur deswegen gewählt, weil er oder sie ein bestimmtes Geschlecht hat sondern immer nur weil ich die Person für am besten geeignet gehalten habe.

LPN: Mitglieder der SPD-Basis engagieren sich in der Basis-demokratisch, orientierten Bewegung bei SPD-Erneuerung.de für eine Mitglieder-Befragung zu den Kandidatinnen und Kandidaten und möglicherweise auch für die Einführung einer Ur-Wahl des Amtes als SPD-Parteivorsitzende. Unterstützen Sie das Anliegen einer Ur-Wahl oder einer direkten Wahl aller SPD-Mitglieder für das Amt als SPD-Parteivorsitzende oder Parteivorsitzender und was sind Ihrer Einschätzung nach die Vorteile einer Urwahl und direkten Wahl für das Amt als SPD-Parteivorsitzende?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Ich finde Urwahlen immer so spannender und basisnäher – deshalb auch besser.

LPN: Simone Lange hat in ihrem Plan über die Zukunftsfähigkeit der SPD auch die Punkte Ur-Wahl nicht nur des oder der SPD-Parteivorsitzenden sondern auch des Kandidaten oder der Kandidatin für die kommende Bundestagswahl 2021 geplant. Begrüßen und unterstützen Sie die Initiative von Simone Lange auch in diesem Punkt?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Wenn mehrere Bewerber (m/w) antreten sollten, ist das schon heute so in unserer Satzung geregelt.

LPN: Simone Lange will sich im Falle ihrer Wahl als SPD-Parteivorsitzende nicht nur bei den Menschen in Deutschland für die Agenda 2010 und Hartz 4 entschuldigen sondern unter anderem auch Debatten zu einer Reform der Sozialgesetzgebung und einer Einführung eines Grundeinkommens, Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Teilhabe, Grundrente für ein würdiges Leben im Alter ins Leben rufen. Kann mit der Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens den Menschen in Deutschland Freiheit

und soziale Sicherheit in ausreichender Weise gegeben werden? Sind Sie ein Befürworter des bedingungslosen Grundeinkommens?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Das Thema ist zu komplex, um es in drei Zeilen auch nur annähernd so differenziert darzustellen, wie es diese Frage verdient hätte.

LPN: Simone Lange setzt sich aktiv auch für die Trennung von Amt und Mandaten ein. Können Sie sich ab 22. April 2018 eine Frauen-Doppel-Spitze, bestehend aus Andrea Nahles als SPD-Fraktionsvorsitzende und bestehend aus Simone Lange als erste Frau im Amt als SPD-Parteivorsitzende in der Geschichte der SPD vorstellen? Was sind bitte die Vorteile einer Trennung von Amt und Mandaten aus Ihrer Sicht?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Auch für diese Frage gibt es keine Lösung, die immer richtig oder immer falsch ist.

LPN: Simone Lange setzt sich für faire wirtschaftliche Kooperationen, friedliche Lösungen und eine umfassende Politik für Frieden, Abrüstung, auch für Dialog, Verständigung mit Russland und Entspannungspolitik innerhalb der Weltgemeinschaft ein, in der sozialdemokratische Politik eine Vorreiter-Rolle übernehmen sollte. Stehen die Zeichen der Zeit für Veränderung weg vom Hoch- und Wettrüsten zu Abrüstung, Entspannung und mehr Frieden in Deutschland, Europa und in der Welt mit der SPD?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Die SPD steht seit ihrer Gründung für Frieden ein. Nicht jeder Verkauf von Waffen an Polizei und Militär an befreundete Nationen ist schon verwerfliches Wettrüsten.

LPN: Hat die Kandidatin für das Amt als SPD-Parteivorsitzende, Simone Lange, Ihrer Einschätzung nach das Potential von Jeremy Corbyn, Vorsitzender der britischen Labour-Party, dem es gelang für einen Mitglieder-Boom und Zuwachs auch bei den Prozent-Punkten für seine Partei zu erreichen?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Das vorherzusagen, bin ich schlicht nicht in der Lage. Aber in der Veranstaltung in Schwäbisch Hall hat sie einen sehr

kompetenten, erfrischenden Eindruck hinterlassen, der die SPD-Mitglieder vor Ort begeistert zurück ließ.

LPN: Nach den bislang, festgelegten Regeln für die Wahl für das Amt als SPD-Parteivorsitzende werden am 22. April 2018 nicht direkt die Mitglieder der SPD, sondern die Delegierten die Wahl der neuen SPD-Parteivorsitzenden treffen. Was können Orts-Verbände, Kreis-Verbände, Arbeitsgemeinschaft der SPD und sozialdemokratische Aktivisten leisten und tun, um die Kandidatur von Simone Lange für das Amt als SPD-Parteivorsitzende auch bei den Delegierten der SPD zu unterstützen?

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Auf die gewählten Delegierten einwirken.

LPN: Vielen Dank für das Interview und Ihre Einschätzungen zur Kandidatur der SPD-Politikerin Simone Lange, Oberbürgermeisterin aus Flensburg für das Amt als SPD-Parteivorsitzende.

Nikolaos „Nik“ Sakellariou: Gern geschehen.

Nikolaos „Nik“ Sakellariou ist seit 2005 Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg und darüber hinaus Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie Fotografenmeister. In den Jahren 2001 bis 2016 war Nikolaos „Nik“ Sakellariou Mitglied des Landtags in Baden-Württemberg. Die Führungsfrage zur Wahl zur neuen SPD-Parteivorsitzenden findet am 22. April 2018 in Wiesbaden auf einem Sonderparteitag der SPD statt. Vom SPD-Präsidium wurde Andrea Nahles (47) für das Amt als SPD-Parteivorsitzende vorgeschlagen. Mehr als 70 Orts- und Kreisverbände und mehrere Tausend Menschen in der SPD-Basis sprechen sich inzwischen für die Unterstützung der Kandidatur von Simone Lange als neue SPD-Parteivorsitzende aus.
Andreas Klamm

Quellen und weiterführende Informationen:

1. Heise.de, „SPD Führungsfrage soll auf Sonderparteitag am 22. April geklärt werden, <https://www.heise.de/tp/features/SPD-Fuehrungsfrage-soll-auf-Sonderparteitag-am-22-April-geklaert-werden-3968674.html>
2. Simone Lange, Oberbürgermeisterin von Flensburg, Kandidatin für das Amt als SPD-Parteivorsitzende, www.simone-lange.de
3. Plan für die Zukunftsfähigkeit der SPD von Simone Lange, SPD-Politikerin, <http://simone-lange.de/ein-plan-fuer-die-zukunftsfaehigkeit-der-spd>
4. SPD-Kreisverband, Schwäbisch Hall, Baden-Württemberg, Web-Site, <http://www.spd-sha.de>
5. SPD-Kreisverband, Schwäbisch Hall bei Facebook, <https://www.facebook.com/spdkvsha/posts/1849964511962900>
6. Wikipedia zu Nikolaus „Nik“ Sakellariou, SPD, https://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaos_Sakellariou
7. Simone Lange fordert neue Friedenspolitik, Braunschweig Spiegel, <http://www.braunschweig-spiegel.de/index.php/politik/politik-allgemein/9524-simone-lange-fordert-neue-friedenspolitik>
8. Nikolaos Sakellariou, SPD, Web-Site, <http://www.nikolaos-sakellariou.de/index.php>



Impressum, Verlag und Redaktion: Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters, internationales Medien-Projekt für Frieden und Menschenrechte, Andreas Klamm Sabaot, Journalist, Autor, Schriftsteller, Moderator, Gründer, Redaktions- und Projektleitung von Liberty and Peace NOW! (nach dem gleichnamigen Buch von Andreas Klamm – Sabaot) Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Verbandsgemeinde Rheinauen, Rhein-Pfalz-Kreis, Rheinland-Pfalz, Deutschland (Germany), Tel. 0621 5867 8054, Tel. 030 57 700 592, Fax 06236 48 90 449, E-Mail: andreas@ibstelevision.org, E-Mail: newsreporter247@googlemail.com Internet: www.libertyandpeacenow.org, <https://humanrightreporters.wordpress.com> , www.libertypeacenow.org